

AGB für Videosprechstunde

Allgemeine Geschäftsbedingungen der jameda GmbH, St.-Cajetan-Straße 41, 81669 München („jameda“), für die Nutzung der Videosprechstunde unter www.jameda.de und www.patientus.de („Angebot“)

Vorbemerkung

Auf jameda haben Patienten die Möglichkeit an Videosprechstunden mit dem behandelnden Heilberufler (Ärzte, Heilpraktiker, Psychologen, Hebammen, Physiotherapeuten, Logopäden, Tierärzte), Arztpraxen, Kliniken und entsprechende Einrichtungen bzw. entsprechende Berufsträger und durch solche Berufsträger unterhaltene Einrichtungen) teilzunehmen, – sofern dieser Videosprechstunden anbietet. Hierfür gelten die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Videosprechstunden in Verbindung mit den generellen Nutzungsrichtlinien unter <https://www.jameda.de/jameda/agb.php?show=allgemein>.

Für die Bereitstellung von Diensten für Premium-Kunden (Heilberufler) gelten dagegen ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Premium-Kunden bei www.jameda.de, die Sie unter www.jameda.de/premium/agb.php abrufen können.

1. Geltungsbereich / Vertragsgegenstand

- (1) Diese AGB gelten ausschließlich für die Nutzung der Videosprechstunde durch Patienten.
- (2) Andere Angebote von jameda sind nicht Gegenstand dieser AGB.

2. Leistungsumfang

- (1) jameda bietet einen Online-, Audio- und Kommunikations-Service an, mit dem Patienten mit Heilberuflern in Kontakt treten können. Die Patienten können mit den Heilberuflern eine Videosprechstunde vereinbaren und durchführen. Die Videosprechstunde findet über eine verschlüsselte Verbindung unmittelbar zwischen Heilberufler und Patient statt. jameda stellt dabei ausschließlich die Nutzung des Service zur Verfügung.
- (2) Für die Inhalte der Kommunikation zwischen Heilberufler und Patient ist jameda nicht verantwortlich. jameda bietet über die auf den Internetseiten www.jameda.de und www.patientus.de hinausgehende Leistungsbeschreibung keine medizinischen oder therapeutischen Leistungen an. Weder die Nutzung von jameda noch die Vereinbarung von Videosprechstunden mit Heilberuflern ersetzen einen traditionellen Arztbesuch. **Suchen Sie einen Arzt oder Psychotherapeuten vor Ort oder in dringenden Fällen eine Notfallambulanz auf.** Für die medizinische und therapeutische Versorgung über das Internet gelten besondere berufsrechtliche Bestimmungen und Einschränkungen. Das Leistungsangebot ist daher auf die aktuellen rechtlichen Möglichkeiten begrenzt. Besondere Hinweise bei der Leistungsbeschreibung und Leistungserbringung sind verbindlich.
- (3) Die Nutzung von jameda ist für die Patienten kostenfrei. Für die von Heilberuflern erbrachten Dienstleistungen können von diesen ggfs. gesonderte Honorare erhoben werden. Diese werden dem Patienten deutlich kenntlich gemacht.
- (4) Sobald der Patient mit einem Heilberufler Kontakt aufnimmt, kommt ein gesonderter Vertrag mit dem Heilberufler zustande. Hierbei können dem Patienten Kosten entstehen. Hierüber wird der Patient durch den Heilberufler gesondert informiert.

3. Nutzung

- (1) Die Nutzung der jameda Videosprechstunde setzt voraus, dass der Patient sämtliche in der Terminbuchungs-Maske abgefragten Daten wahrheitsgemäß und vollständig an jameda übermittelt. Für die Nutzung muss der Patient mindestens 18 Jahre alt und unbeschränkt geschäftsfähig sein.
- (2) Durch das Akzeptieren der Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Zuge der Terminbuchung via Opt-In kommt eine Nutzungsvereinbarung nach Maßgabe dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zustande.
- (4) Eine Terminbuchung des Patienten ist nicht erforderlich, wenn die Anmeldung des Patienten über eine von jameda generierte und vom Heilberufler übermittelte TAN erfolgt. In einem solchen Fall wird der Patient bei Eingabe der TAN aufgefordert diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zuzustimmen und die Datenschutzerklärung von jameda zur Kenntnis zu nehmen. Eine darüberhinausgehende Eingabe von Daten durch den Patienten ist nicht erforderlich. Sonach begibt sich der Patient in das virtuelle Wartezimmer und die Videosprechstunde beginnt, sobald der Heilberufler den Termin startet.

(5) Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Inanspruchnahme der Leistungen von jameda. jameda ist berechtigt, die Registrierung ohne Angabe von Gründen zu verweigern.

4. Nutzungrechte

(1) Dem Patienten stehen ausschließlich die nach diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen eingeräumten Rechte an dem Internetangebot zu.

(2) Die über den Service von jameda veröffentlichten Inhalte, Informationen, Bilder, Videos, Datenbanken sind grundsätzlich urheberrechtlich geschützt und in der Regel Eigentum oder lizenziert von jameda.

(3) Die Inhalte des Services dürfen nur für persönliche und nicht für kommerzielle Zwecke genutzt oder vervielfältigt werden. Eine Weitergabe der Inhalte ist ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung von jameda untersagt.

5. Patientendaten / Datenschutz

(1) Videosprechstunden werden durch jameda weder aufgenommen noch gespeichert.

(2) Im Übrigen wird auf die auf der Webseite von jameda abrufbare Datenschutzerklärung (<https://www.jameda.de/jameda/datenschutz.php>) verwiesen.

(3) Alle Heilberufler bei jameda unterstehen der beruflichen Schweigepflicht gegenüber Dritten. In Ausnahmefällen, in denen nach Beurteilung der Heilberufler eine Gefährdung für den Patienten oder Drittpersonen angenommen werden muss (Suizid- oder Tötungsabsichten, Missbrauch von Kindern etc.) besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht.

6. Verfügbarkeit

(1) Das Leistungsangebot steht in der Regel 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Hiervon ausgenommen sind die Zeiten, in denen Datensicherungsarbeiten vorgenommen und Systemwartungs- oder Programmpflegearbeiten am System oder der Datenbank durchgeführt werden.

(2) jameda ist ständig bemüht, einen ordnungsgemäßen Betrieb des Angebots sicherzustellen, steht jedoch nicht für die ununterbrochene Nutzbarkeit bzw. Erreichbarkeit des Angebots ein und haftet insbesondere nicht für technisch bedingte Verzögerungen, Unterbrechungen oder Ausfälle.

7. Haftung

(1) Die Haftung von jameda wird, gleich aus welchem Rechtsgrund, für durch sie, ihre gesetzlichen Vertreter oder ihre jeweiligen Erfüllungsgehilfen verursachte Schäden – vorbehaltlich Absatz 2 – wie folgt beschränkt:

- Im Falle der leicht fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen Pflicht aus dem Schuldverhältnis („Kardinalpflicht“) haftet jameda der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. „Kardinalpflichten“ sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung eine Vertragspartei regelmäßig vertrauen darf;

- jameda haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung nicht wesentlicher Pflichten aus dem Schuldverhältnis.

(2) Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei grober Fahrlässigkeit oder vorsätzlichem Handeln sowie in Fällen zwingender gesetzlicher Haftung, insbesondere bei Übernahme einer Garantie oder bei schuldhaften Verletzungen des Lebens, des Körpers und der Gesundheit.

8. Pflichten des Nutzers

Der Patient ist verpflichtet Angaben, die für die Bereitstellung der Leistungen benötigt werden korrekt, umfassend und wahrheitsgemäß anzugeben.

9. Sperrung des Zugangs / Kündigung

(1) jameda behält sich vor, bei Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung oder wesentlichen Vertragsverletzung diesen Vorgängen nachzugehen, entsprechende Vorkehrungen zu treffen und bei einem begründeten Verdacht den Zugang des Patienten zu

sperren. Sollte der Verdacht ausgeräumt werden können, wird die Sperrung wieder aufgehoben, andernfalls steht jameda ein außerordentliches Kündigungsrecht zu.

(2) Jeder Partei steht das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund zu. Die Kündigung bedarf der Textform (z.B. per E-Mail). Mit Wirksamwerden der Kündigung wird der Zugang des Patienten zu den Services von jameda gesperrt.

10. Änderungen/Ergänzung der Nutzungsbedingungen

jameda behält sich das Recht vor, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei Vorliegen einer Lücke in dieser Vereinbarung oder bei Eintritt einer Störung des ursprünglichen Verhältnisses von Leistung und Gegenleistung jederzeit teilweise oder ganz zu ändern, soweit Sie dadurch nicht unangemessen benachteiligt werden. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Änderungen ohne wirtschaftliche Nachteile für Sie sind, wie z.B. bei einer Anpassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen an veränderte Anmeldeprozeduren sowie an geänderte Funktionalitäten oder Dienste. Über die Änderungen werden Sie rechtzeitig per Email oder beim Einloggen informiert, bevor die neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Kraft treten; dabei halten wir eine angemessene Frist ein. Wenn die Änderungen für Sie nicht akzeptabel sind, können Sie Ihre Registrierung jederzeit beenden. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn Sie www.jameda.de nach dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen weiter nutzen. Auf diese Rechtsfolgen werden Sie gesondert hingewiesen.

11. Schlussbestimmungen

(1) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist München, sofern das Mitglied Kaufmann ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat; dies gilt auch für den Fall, dass das Mitglied nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus Deutschland heraus verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

(2) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und des deutschen Internationalen Privatrechts.

(3) Sollten Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.